

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1946)

**Heft:** 5

**Artikel:** Museum zu Allerheiligen wiedererstanden

**Autor:** Guyan, W.U.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-775551>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Museum zu Allerheiligen wiedererstanden

Die Wiedereröffnung des Museums zu Allerheiligen findet am 18. Mai, dem ersten Tage des Internationalen Bach-Festes, statt. Schaffhausen freut sich auf diesen Anlaß der Übergabe seiner wertvollen kulturgeschichtlichen Sammlungen an die Öffentlichkeit. Die städtischen Behörden betrachteten ihr Museum stets als für die Bevölkerung unseres ganzen Landes geschaffen, das ja denn auch bei der schweren Katastrophe, welche durch einen irrtümlichen Fliegerangriff über die schaffhauserischen Kunstschatze kam, herzlichen Anteil nahm. Behörden, Institutionen und Private haben mit ihren Kunst- und Kulturspenden in vorbildlicher Solidarität mitgeholfen, die gelichteten Bestände wieder zu äufnen. Gerne nimmt Schaffhausen diese große Dankeschuld auf sich. Gestärkt durch diesen aufrichtigen Helferwillen ging der Wiederaufbau des zerstörten Westtraktes in den vergangenen Monaten vor sich. Manches wurde geändert, vieles noch etwas verbessert. Ein künstlerisch wie inhaltlich sorgfältig durchdachtes Wandgemälde zur Schaffhauser Urgeschichte ist in den letzten Tagen vollendet worden. Auch die prächtigen romanischen Kapellen sind baulich überholt und instand gestellt. Endlich konnte die schöne Folge von Sälräumen zur Schaffhauser Wohnkultur um das bisher noch fehlende Biedermeier-Zimmer erweitert und vervollständigt werden. Zudem ließ sich eine gründliche Restauration des überaus stimmungsvollen Konventsaaes durchführen. Eine alle Räumlichkeiten umfassende moderne Beleuchtungsanlage ermöglicht in Zukunft den abendlichen Besuch des Werkstätigen. Diese Arbeiten tüchtiger Handwerker gehen nun ihrem Abschluß entgegen, und so kann in Bälde das einmalige schaffhauserische Kulturwerk wieder seinen ungezählten schweizerischen und ausländischen Freunden und allen, die den Wunsch hegen, dieses Klostermuseum und seine reichen Sammlungen unmittelbar zu schauen, übergeben werden!

W. U. Guyan.



*Im Museum zu Allerheiligen; Eingang in die Industriecabteilung. — Au Musée de Tous-les-Saints; entrée des salles réservées à l'industrie.*

## DAS INTERNATIONALE **B**ACH-FEST IN SCHAFFHAUSEN

18.-26. Mai 1946

Schaffhausen wird sich diesen Sommer in den Reigen der musikalische Festwochen veranstaltenden Städte einfügen. Der Anlaß, der mit viel Sorgfalt derzeit vorbereitet wird, ist dem Werke Joh. Seb. Bachs gewidmet, das sich wie wohl das keines anderen der großen Komponisten so innig mit dem Charakter der alten Kulturstätte am Rhein vereint. Gibt doch das barocke Stilelement, das sich in prachtvoll geschmückten Hausfassaden abzeichnet, ganzen Straßenzügen das Gepräge; in den beiden Hauptkirchen aber, dem romanischen, edel proportionierten Münster und dem fünfschiffigen, gotischen Bau von St. Johann, stehen Räume zur Verfügung, die sich mit ihrem ausgezeichneten Widerhall und ihren wohlklingenden Orgeln zur Darbietung gerade Bachscher Kirchenmusik hervorragend eignen. Durch einige Freunde wurde Schaffhausen zur Durchführung des Festes angeregt; die Stadt fand sich zu der kulturellen Leistung bereit und unterstützte sie in überaus großzügiger Weise, indem sie allein das finanzielle Risiko übernahm. Bedeutende Künstler und Wissenschaftler, so Albert Schweitzer, Prof. L. Birchler, Prof. G. Bohnenblust, Pablo Casals, Arthur Honegger, Prof. Dr. Max Huber, Othmar Schoeck usw.



*Der Mohrenbrunnen auf dem Fronwagplatz in Schaffhausen. Das Original der Plastik befindet sich im Allerheiligen-Museum. — La fontaine du More sur le «Fronwagplatz» à Schaffhouse. L'original de la statue se trouve dans le Musée de Tous-les-Saints.*